Waidhofen, am 06.11.2026

Stadt Waidhofen begrüßt bundesländerübergreifende Lösung zur Notfall-Versorgung

Die Stadtregierung von Waidhofen an der Ybbs begrüßt die länderübergreifende Lösung zur Notfallversorgung im Ybbstal und Ennstal. „Unsere Situation im Dreiländereck zwischen Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark ist mit anderen Bezirken in Niederösterreich nur schwer vergleichbar. Daher sind wir sehr froh über diesen Schulterschluss der drei Bundesländer", betont Bürgermeister Werner Krammer.

Die Notfallversorgung in der Region sei damit bestens aufgestellt – mit den Stützpunkten des Roten Kreuzes in Waidhofen an der Ybbs, Hollenstein und Kematen sowie dem Notarzt-Stützpunkt in Weyer, von dem aus die Orte im Ybbstal allesamt rasch erreichbar sind.

„Die Gespräche der vergangenen Monate haben stets auf sehr konstruktiver Ebene stattgefunden", danken Bürgermeister Werner Krammer, Vizebürgermeister Armin Bahr und Stadtrat Martin Dowalil im Namen der Waidhofner Stadtregierung den Verhandlern der drei Bundesländer Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark.

Foto: Begrüßen die bundesländerübergreifende Lösung zur Notfall-Versorgung für das Ybbstal: Waidhofens Bürgermeister Werner Krammer (4.v.l.), Landtagsabgeordneter Vizebürgermeister Mario Wührer (2.v.l.), Vizebürgermeister Armin Bahr (3.v.l.), Stadtrat Martin Dowalil (4.v.r.) sowie die Vertreter des Komitees Herzalarm, Dr. Gerhard Gattringer, Dr. Alfred Lichtenschopf, Dr. Martin Gattermeier und Helmut Krenn (v.l.)

Stadt mit eigenem Statut
www.waidhofen.at
www.waidhofen.at/datenschutz

Magistrat Waidhofen
Oberer Stadtplatz 28
3340 Waidhofen a/d Ybbs

T +43 7442 511
E-Mail:
post@waidhofen.at